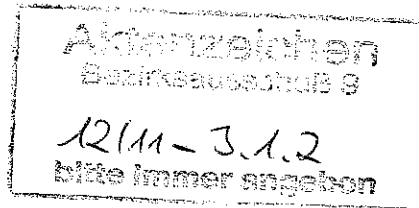




Landeshauptstadt  
München  
Oberbürgermeister



Landeshauptstadt München, Oberbürgermeister, 80313 München

Christian Ude

- I. An die Vorsitzende des  
BA 9 - Neuhausen-Nymphenburg  
Frau Ingeborg Staudenmeyer  
BA-Geschäftsstelle Nord  
Ehrenbreitstreiner Straße 28a  
80993 München

Datum

01. AUG. 2013

Verlängerung des Radweges an der Menzinger Straße stadtauswärts  
von der Savoyenstraße bis zur Kreuzung Wintrichring

Empfehlung Nr. 08-14 / E 01614 der Bürgerversammlung  
des Stadtbezirkes 09 - Neuhausen-Nymphenburg  
am 22.11.2012

Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 11462

Az: D-HA II-BA 0262.0-9-0114

Sehr geehrte Frau Staudenmeyer, sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschuss 9 - Neuhausen-Nymphenburg hat sich in seiner Sitzung am 16.04.2013 mit der o.g. Bürgerversammlungsempfehlung befasst und einen vom Antrag des Referenten abweichenden Beschluss gefasst.

Der Beschluss des Bezirksausschusses hat, da es sich um eine laufende Angelegenheit der Verwaltung handelt, lediglich empfehlenden Charakter.

Das Kreisverwaltungsreferat hat mir den Beschluss des Bezirksausschusses 9 zur Entscheidung vorgelegt und Folgendes mitgeteilt:

Der beantragte Lückenschluss in der vorhandenen Radverkehrsführung hätte Auswirkungen auf den gesamten Verkehr in diesem Kreuzungsbereich und kann damit nicht isoliert, sondern nur über eine verkehrliche Gesamtlösung für diese Kreuzung erreicht werden. Derzeit ist bereits eine referatsübergreifende Arbeitsgruppe „Engpässe und Netzlücken“ mit der

Rathaus, Marienplatz 8  
80331 München  
Telefon:233-92528  
Telefax:233-25241

Erarbeitung eines Lösungskonzeptes befasst. Da die Münchner Verkehrsgesellschaft für das Jahr 2014 eine Gleissanierung in diesem Bereich angekündigt hat, schlägt das Kreisverwaltungsreferat vor, die Prioritätensetzung der Lückenschlussmaßnahme für den Knoten Wintrichring / Menzinger Straße heraufzusetzen und mögliche Lösungsvarianten unter Berücksichtigung der von der MVG vorgestellten Gleisbauplanungen zu untersuchen.

Ich bitte um Verständnis, dass bei dieser Sachlage der Empfehlung der Bürgerversammlung und dem Beschluss des Bezirksausschusses nur nach Maßgabe der obigen Ausführungen und nicht unmittelbar entsprochen werden kann.

Mit freundlichen Grüßen  
i.V.

gez.

Christine Strobl  
Bürgermeisterin